

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Natur und Kunst

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August

Leipzig, 1793

11. Der Palmietbaum.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10111



midenförmig zu einer Höhe von 15 bis 16 Fuß. Die Blätter gleichen den Blättern des Cacaobaums, sind aber kleiner, nicht so spitzig, und etwas wollig. Die Blüthe ist gelb, und der Cacaoblüthe ähnlich. Die Frucht ist länglich, von der Größe eines Putereyes. Unreif ist sie grün, hernach braun, und äußerlich wollig. Wenn man sie drückt, spaltet sie von einander. Die Schale enthält eine Menge kleiner kastanienbrauner Samenkörner in einem süßen Fleische, welches man davon absaugt, und das Farbe und Geschmack der Marmelade hat.

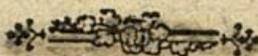
II. Der Palmietbaum (1).

Wächst über 30 Fuß gerade in die Höhe. Der Stamm ist glatt, ohne Zweige und Blätter, aber in Glieder getheilt. Auf seinem Gipfel kommen Zweige oder Stiele, die man auch Blätter nennt, hervor, die einem Federbusch sehr ähnlich, und 7 bis 8 Fuß lang sind. Sie sind mit dicht an einander stehenden Blättern besetzt, haben unten eine Breite von beynah 2 Zollen, die schmal zuläuft, und in der Mitte einen Stiel, der stark und biegsam, oben von hellgrüner, und unten von etwas blässerer Farbe ist. Der Gipfel, welcher zu einem angenehmen Lebensmittel dient, wird 2 bis 2½ Fuß hoch unter dem Orte, wo die

N 4

Blät.

(1) Areca Oleracea.



Blätter hervorkommen, abgekappt, und wenn die äußerste Rinde davon getrennt ist, so findet man den Kern oder das Mark, welches eigentlich der Anfang der jungen Blätter ist, die, ehe sie zum Vorschein kommen, in einander verwebt, einem Fächer ähnlich, sehr weiß und zart sind, einen Geschmack wie Blumenkohl haben, und auch Palmierkohl oder Palmkohl genannt werden.

12. Der Touroubaum.

Eine Art vom Palmierbaum. Wächst zu einer mäßigen Höhe, wird etwa 6 Zoll im Durchmesser dick, und hat eine braune, ungleiche Rinde. Das Holz ist grau und grobsaserig. Die Blätter fast rund. Die Blume hat kleine weiße Blätter ohne Geruch. Die Frucht ist eiförmig, mit einer glatten, schwärzlichen Schale, inwendig aber violett oder weiß. Sie wird in lauwarmes Wasser gelegt, wovon die äußere Schale leicht berstet, und sich absondert. Das Fleisch ist weiß, sitzt sehr fest am Kern, und ist ungeschmackhaft. Man macht ein Getränk daraus, indem man das Fleisch quetscht, und Wasser und Zucker hinzu thut. Auf diese Art bekommt es eine Farbe wie Chocolate, und wird häufig als ein Arzneymittel gegen den Durchfall gebraucht.

13. Der